



DACHAUER LAND
Viel mehr Land als Sie denken.

„Wer die Geschichte Bayerns schreiben will,
der muss die Geschichte seiner Klöster kennen“

INFO

Die 7 Klöster auf dem 7KlösterWeg sind teilweise nicht mehr begehbar und bleiben so für den Besucher meist verschlossen. Gleichzeitig prägen sie jedoch Geschichte, Kultur und Alltag der Region.

Entlang des Radwegs werden historischer Hintergrund, Bezug zur Kunstgeschichte und zum geistlichen Leben an jedem Klosterstandort ansprechend dargestellt. Die Klöster werden durch diesen gemeinsamen Radweg wieder ins Bewusstsein gerufen und als Schatz des Dachauer Landes erfahrbar.

INFO

An vielen Klosterstandorten finden sich noch heute neben geistlichen Einrichtungen Bildungshäuser, Orte sozialer Integration und Inklusion sowie Museen.

In Erdweg befindet sich auf dem Petersberg direkt bei der Basilika das Haus der Katholischen Landvolkshochschule.

Das Franziskuswerk Schönbrunn bietet Bildung, Betreuung und Arbeit für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Die Museen bei den Klöstern Markt Altomünster und Markt Indersdorf laden ein zum Besichtigen und Bestaunen der lokalen Kulturgeschichte.

Sie können die Radtour an jedem beliebigen Punkt starten.

EINKEHR

In unserem Gaststättenführer finden Sie eine Auswahl verschiedener Einkehrmöglichkeiten im Dachauer Land. Mehr Informationen finden Sie dazu auf unserer Webseite www.tourismus-dachauer-land.de unter der Rubrik „Genuss“.

INFO

In einigen Gemeinden können Sie sich E-Bikes ausleihen und auch die Akkus aufladen.

Nähere Infos dazu in den Rathäusern oder im Informationsbüro Altomünster.

Infobüro Markt Altomünster

Marktplatz 7 | 85250 Altomünster
Tel. 0 82 54 / 99 97 44 | www.altomuenster.de

Öffnungszeiten: Mo, Di 9 –13 Uhr und 15–17 Uhr,
Mi–Fr 10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Dachau AGIL e. V.

Naherholung und Tourismus

Karlsberg 1a | 85221 Dachau
Tel. 0 81 31 / 2 72 86 05 | Fax 0 81 31 / 3 38 33 60
info@tourismus-dachauer-land.de
www.tourismus-dachauer-land.de

Öffnungszeiten Zollhäusl

Mo und Do 9 –13.30 Uhr und 14.30 –18 Uhr,
Di und Mi 9 –13 Uhr



Der 7KlösterWeg im Dachauer und Wittelsbacher Land

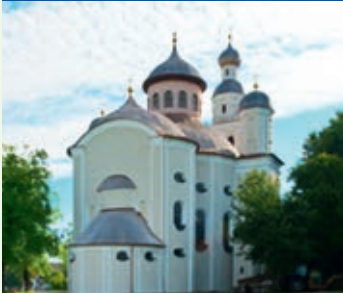
Mit dem Radl auf den Spuren der Kulturgeschichte –
eine Route für die ganze Familie



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

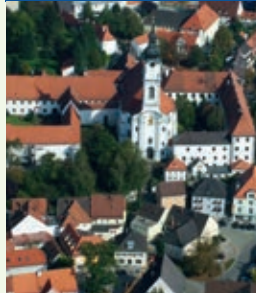


MARIA BIRNBAUM (GEMEINDE SIELENBACH)



Seit 1659 Wallfahrt „Maria im Birnbaum“, betreut bis 1806 vom Deutschen Orden (Ritterorden), von 1867 bis 1998 von den Kapuzinern und seitdem erneut vom Deutschen Orden. 1661 bis 1668 Bau der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau“, ein Meisterwerk des Frühbarocks.

ALTMÜNSTER (MARKT ALTMÜNSTER)



Um 760 Eremitenzelle des hl. Alto, daraus entstand ein Kloster für Benediktiner und Benediktinerinnen. Von 1496/1497 bis zur Auflösung im Jahr 2017 war es das Kloster des Birgittenordens, begründet von der hl. Birgitta von Schweden. Die Kloster- und Pfarrkirche St. Alto und St. Birgitta, erbaut 1763 bis 1773, gilt als letztes Hauptwerk des altbayerischen Rokoko.

KLOSTER INDERSDORF (MARKT MARKT INDERSDORF)



1120 stifteten die Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach ein Augustiner Chorherrenstift (Eröffnung 1126). 1783 Aufhebung. Nachfolger: 1784 bis 1831 Salesianerinnen, von 1856 bis 1987 Barmherzige Schwestern. Die romanisch-gotische Stifts- und Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt wurde im 17./18. Jahrhundert barockisiert. Die Stiftsanlage aus der Barockzeit mit dem spätgotischen Kreuzgang beherbergt seit 1949 die Realschule Vinzenz von Paul.

INFO

Die Radroute ist durchgehend in beide Richtungen beschildert.



Dem 7 Klöster-Logo können Sie in drei Teilrouten auf verkehrsarmen Straßen und Radwegen folgen.

Die Gesamtlänge des Weges beträgt gut 100 km.



WEICHS (GEMEINDE WEICHS)



1853 Gründung einer Mädchenschule durch den Schulorden der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau. Stifter war der Geistliche und Pädagoge Willibald Baustädter. Die Schule fand im ehemaligen Schloss der Reichsfreiherrn von Weichs ihre Bleibe. Seit dem Jahr 1952 heißt sie Theresia-Gerhardinger-Realschule.

TAXA (GEMEINDE ODELZHAUSEN)



Seit 1618 Wallfahrt „Maria-Stern“, von 1654 bis 1802 betreut von einem Konvent der Augustiner-Barfüßer (Bettelorden). Kloster und Wallfahrtskirche wurden 1802 aufgehoben und abgebrochen. Die heutige neuromanische Marien- und Memorialkapelle stammt von 1848.

PETERSBERG (GEMEINDE ERDWEG)



1104 gründeten die Grafen von Scheyern-Wittelsbach und von Burgeck ein Benediktinerkloster in der ehemaligen Burganlage Glanek (Petersberg). Schon vor 1123 Aufgabe des Standortes zugunsten des Klosters Scheyern. Zurück blieb die romanische Kirche St. Peter, geweiht 1107.

SCHÖNBRUNN (GEMEINDE RÖHRMOOS)



1862 kauft Gräfin Viktoria von Butler Haimhausen durch die „Assoziation der Diener und Dienerinnen der Göttlichen Vorsehung“ das Schloss Schönbrunn. Seit Beginn bis heute kümmern sich die Franziskanerinnen von Schönbrunn um Menschen mit Behinderung.